

Bundestagswahl am 23.02.2025

Schulung der Wahlvorstände im
Allgemeinen Wahlbezirk



Einleitende Anmerkung

- Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (z. B. Wahlhelferinnen und Wahlhelfer) in dieser Präsentation verzichtet.
- **Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter (m/w/d).**

Allgemeine Hinweise

- Alle benötigten Unterlagen für den Wahltag (u. a. Wahlurne mit blauer Mappe, Stimmzettel und Verpackungsmaterial) werden den Wahlvorständen im Wahllokal zur Verfügung gestellt.
- Auf den Tischen finden Sie eine Musterniederschrift und ein Handbuch.
- Diese Präsentation (spätestens ab 10.02.2025 auch als **Online-Schulungsvideo** verfügbar) sowie die Niederschrift und weitere Unterlagen sind unter www.hanau.de - Rubrik Rathaus/Wahlen/Bundestagswahl am 23.02.2025 abrufbar.
- **Für Fragen steht das Wahlbüro im Vorfeld zur Wahl sowie am Wahltag jederzeit telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:**
 - **Wahlhotline: 06181/2950-2070 oder wahlbuero@hanau.de**
 - **Wahlhelfer: 06181/2950-2020 oder wahlhelfer@hanau.de**

Inhaltsverzeichnis

- 1. Erläuterung von Begrifflichkeiten**
- 2. Das Wahlverfahren**
- 3. Der Wahlvorstand**
- 4. Aufgaben des Wahlvorstandes**
 - a) Vorbereitung der Wahlhandlung
 - b) Die Wahlhandlung
 - c) Die Ergebnisermittlung
 - d) Abschlussarbeiten

Erläuterung von Begrifflichkeiten

Die Wahlurne



Erläuterung von Begrifflichkeiten

Die blaue Mappe



Erläuterung von Begrifflichkeiten Der Stimmzettel

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 26. September 2021
im Wahlkreis 193 Hanau

Sie haben 2 Stimmen

Nur 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wähler von abgeordneter

Nur 1 Stimme für die Wahl eines/einer Landesliste (Partei) – Mehrstimmige Stimmen für die Verteilung der Sitze kommen auf die einzelnen Parteien zu

Erststimme		Zweitstimme	
1 Dr. Lottum, Rainer CDU Landesliste CDU Hessen	<input type="radio"/>	1 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands, Landesliste, Dr. Lottum Rainer, Dr. Jürgens, J. Jürgens	<input type="radio"/>
2 Dr. Jentzsch, Michael SPD Landesliste SPD Hessen	<input type="radio"/>	2 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Landesliste, Jentzsch Michael, Jentzsch Michael, Jentzsch Michael	<input type="radio"/>
3 Frau Dr. Schmitt, Beate FDP Landesliste FDP Hessen	<input type="radio"/>	3 FDP Freie Demokratische Partei, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
4 Frau Dr. Schmitt, Beate FDP Landesliste FDP Hessen	<input type="radio"/>	4 FDP Freie Demokratische Partei, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
5 Bockel, Werner GRÜNE Landesliste GRÜNE Hessen	<input type="radio"/>	5 GRÜNE Bündnis 90/Die Grünen, Landesliste, Bockel Werner, Bockel Werner, Bockel Werner	<input type="radio"/>
6 Kuhn, Alexander DIE LINKE Landesliste DIE LINKE Hessen	<input type="radio"/>	6 DIE LINKE DIE LINKE, Landesliste, Kuhn Alexander, Kuhn Alexander, Kuhn Alexander	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	7 Katholische Kirche, Landesliste, Kuhn Alexander, Kuhn Alexander, Kuhn Alexander	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	8 DIE LINKE, Landesliste, Kuhn Alexander, Kuhn Alexander, Kuhn Alexander	<input type="radio"/>
9 Frau Dr. Schmitt, Beate FREIE WÄHLER Landesliste FREIE WÄHLER Hessen	<input type="radio"/>	9 FREIE WÄHLER Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	10 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	11 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	12 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	13 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	14 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	15 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	16 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	17 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	18 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	19 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	20 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	21 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	22 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	23 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	24 Freie Wähler, Landesliste, Frau Dr. Schmitt, Beate	<input type="radio"/>
24 Dr. Jentzsch, Michael SPD Landesliste SPD Hessen	<input type="radio"/>	24 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Landesliste, Dr. Jentzsch, Michael	<input type="radio"/>

Erläuterung von Begrifflichkeiten

Das Wählerverzeichnis

Wählerverzeichnis

Bundestagswahl

am

23.02.2025

Wahlbezirk

101

Erläuterung von Begrifflichkeiten Die Wahlbenachrichtigung

<p>Wahlbez./Wählerverz.-Nr.: 00101 / 0599</p>	<p>Wahlraum: Rathaus Am Markt 14-18 63450 Hanau</p>
<p>Wahlamt: Hanau P 1E 2FED E280 00 0041 A83C DV 01.25 0.96 Deutsche Post </p>	<p>Absender: Magistrat der Stadt Hanau Wahlbüro Am Markt 14-18 63450 Hanau Telefon: 06181/2950-2070 Telefax: 06181/2950-4000 E-Mail: wahlbuero@hanau.de Internet: www.hanau.de</p>
<p>Wahlbenachrichtigung für die Wahl zum Deutschen Bundestag am Sonntag, dem 23. Februar 2025, von 8 bis 18 Uhr</p>	
<p>Sehr geehrter Herr Mustermann, Sie sind in das Wählerverzeichnis eingetragen und können in dem oben angegebenen Wahlraum wählen. Bringen Sie bitte diese Benachrichtigung mit und halten Sie einen Ausweis bereit. Auch wenn Sie Ihre Wahlbenachrichtigung verlegt oder verloren haben, können Sie wählen. Sie dürfen Ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wenn Sie durch Briefwahl oder in einem anderen Wahlraum Ihres Wahlkreises wählen wollen, benötigen Sie einen Wahlschein, den Sie mit dem umseitigen Vordruck, mündlich – nicht telefonisch – oder auf elektronischem Weg beantragen können. Dabei sind Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) anzugeben; auch dann soll die oben mitgeteilte Nummer im Wählerverzeichnis angegeben werden. Wahlscheinanträge werden nur bis zum 21. Februar 2025, 15 Uhr entgegengenommen, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung auch noch bis zum Wahltag, 15 Uhr. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen. Die beantragten Unterlagen werden übersandt. Sie können auch persönlich oder durch eine bevollmächtigte Person beim Wahlamt (Absender) abgeholt werden. Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten. Auskünfte zu barrierefreien Wahlräumen erhalten Sie beim Wahlamt (Absender) und zu Hilfsmitteln für Blinde und Wahlberechtigte mit Sehbehinderungen für die Bundestagswahl unter der Telefonnummer 069/1505966 oder per Mail an sekretariat@bsbh.org. Etwas Unrichtigkeiten in der obenstehenden Anschrift teilen Sie bitte dem Wahlamt (Absender) mit. Mit freundlichen Grüßen Ihr Wahlamt</p>	
<p>Sie können sich Briefwahlunterlagen zusenden lassen: Papierantrag (Rückseite) / QR-Code (Rückseite oben rechts) / Internet: www.hanau.de</p>	

<p>Wichtiger Hinweis zur Briefwahl: Die Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl können erst ab Anfang Februar ausgehändigt beziehungsweise versandt werden.</p>	<p>Beantragung von Briefwahlunterlagen über das Internet: </p> <p>Absender (Wahlberechtigte oder Wahlberechtigter)</p> <p>Herr Max Mustermann Musterstraße 1 63450 Hanau</p>  <p>00101 0599</p>
<p>Magistrat der Stadt Hanau Wahlbüro Am Markt 14-18 63450 Hanau</p>	<p>Bei postalischer Rücksendung bitte in frankiertem Umschlag an Ihr Wahlamt absenden (Beförderungsentgelt!)! <small>Antrag nur ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie nicht in Ihrem Wahlraum, sondern durch Briefwahl oder in einem anderen Wahlraum Ihres Wahlkreises wählen wollen.</small></p>
<p>Antrag auf Briefwahl/Erteilung eines Wahlscheins Wer für eine andere Person Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt, muss eine schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins für die Bundestagswahl. Der Wahlschein mit Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl <input type="checkbox"/> soll an meine obenstehende Anschrift geschickt werden. <input type="checkbox"/> soll an mich an folgende Anschrift geschickt werden (bitte in Druckschrift schreiben): _____ _____ (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) <input type="checkbox"/> wird von mir abgeholt. <input type="checkbox"/> wird von _____ abgeholt. (Vor- und Familienname, Geburtsdatum)</p>	<p>Für amtliche Vermerke</p> <p>Eingegangen am: _____</p> <p>Briefwahlbezirk-Nr.: _____</p> <p>Wahlschein-Nr.: _____</p> <p>Unterlagen abgesandt am: _____</p> <p>Unterlagen erhalten: als bevollmächtigte Person bestätige ich, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten:</p> <p>Datum: _____</p> <p>Unterschrift: _____</p>
<p>Die untenstehende Information zur Abholung durch bevollmächtigte Personen habe ich zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Angaben zu meiner Person sind zutreffend bzw. in der Absenderangabe korrigiert.</p> <p style="text-align: center;">✘ ✘ ✘</p> <p style="text-align: center;">Mein Geburtsdatum Datum Unterschrift</p> <p><small>Die Unterlagen dürfen durch eine andere Person nur abgeholt werden, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (hierfür genügt der Antrag der bevollmächtigten Person in diesem Antrag) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten werden.</small></p>	

Erläuterung von Begrifflichkeiten Der Wahlschein

Wahlschein

für die

Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis **am 23. Februar 2025**

Wahlschein Nr.

Wählerverzeichnis Nr.

⁹ Erteilung des Wahlscheins gem. § 25 Abs. 2 BWO, Zuordnung zu Wahlbezirk N

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 1
63450 Hanau

Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort (nur ausfüllen, wenn Versandschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt)

Tag der Geburt

kann mit diesem Wahlschein an der Bundestagswahl in dem oben genannten Wahlkreis

- gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses durch Stimmabgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Datum, Unterschrift¹⁾
i.A. Uwe Bednarz



Gemeindebehörde²⁾
Magistrat der Stadt Hanau
Wahlbüro
Am Markt 14-19
63450 Hanau

Achtung Briefwählerinnen und Briefwähler!
Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben. Dann den Wahlschein in den hellroten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl³⁾
Ich versichere gegenüber der Gemeindebehörde an Eides statt, dass ich den beige-fügten Stimmzettel wie folgt gekennzeichnet habe:

persönlich

Unterschrift der Wählerin oder des Wählers

(Datum, Vor- und Familienname)

als Hilfsperson⁴⁾
gemäß dem erklärten Willen der Wählerin oder des Wählers

Unterschrift der Hilfsperson⁵⁾

(Datum, Vor- und Familienname)

- oder -

Weitere Angaben zur Hilfsperson in Blockschrift!

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Wohnort:

Bitte beachten Sie unbedingt die Informationen zum Versand auf der Rückseite.

1) Falls erforderlich, von der Gemeindebehörde ankreuzen.
2) Unterschrift der oder des mit der Erteilung des Wahlscheins beauftragten Beamten der Gemeinde kann bei automatischer Erteilung des Wahlscheins unterbleiben.
3) Auf die Stimmabgabe einer brieflich abgabefähigen Versicherung an Eides statt sind diejenigen
4) Wählerinnen und Wähler, die des Lebens unfähig oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.
5) Die Hilfsperson ist auf schriftliche Mitbeurkundung eines vom Wahlberechtigten und geliebten Wahlverwandten beschränkt. In Ausübung ist eine Erlaubnis, die einer rechtsbehördlichen Einkassnahme entbehrt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verhilft oder wenn ein Intimbereichsverstoß der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterschreiben. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kennzeichnung verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erfolgt hat. Auf die Stimmabgabe einer im Rahmen zulässiger Assistenz erlangten der Wahlberechtigung des Wahlberechtigten oder ohne seine geliebte Wahlverwandten der Wahlberechtigten erlangten Stimmabgabe wird hingewiesen.

Das Wahlverfahren

- Der deutsche Bundestag wird nach dem Prinzip der personalisierten Verhältniswahl gewählt. Jeder Wähler hat dabei die Möglichkeit zwei Stimmen zu vergeben.
- Über die Entsendung von Abgeordneten aus den Wahlkreisen entscheidet die **Erststimme**. Der Wähler wählt damit seinen regionalen Vertreter im Deutschen Bundestag. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen im Wahlkreis erhält.
- Mit der **Zweitstimme** wird die Liste einer Partei gewählt. Die Zweitstimme entscheidet darüber, in welchem Kräfteverhältnis die Parteien im Bundestag vertreten sind.

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

1	Max Mustermann <small>Tester Hanau</small>	PA <small>Partei A</small>	○				
2	Eva Musterfrau <small>Testerin Hanau</small>	PB <small>Partei B</small>	○	○	PA	Partei A <small>Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5</small>	1
			○	○	PB	Partei B <small>Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5</small>	2

Der Wahlvorstand

Aufgabe und Zusammensetzung

- Der Wahlvorstand leitet und überwacht die Wahlhandlung und ermittelt das Wahlergebnis des Wahlbezirks. Dieser setzt sich dabei wie folgt zusammen:
 - **Wahlvorsteher und Stellvertreter**
 - **Schriftführer und Stellvertreter**
 - **Zwei weitere Beisitzer**
- Bei Anwesenheit des Vorstehers und Schriftführers gelten deren Stellvertreter dabei gleichzeitig als Beisitzer.



Der Wahlvorstand

Repräsentative Wahlstatistik

- In Hanau wird zur Bundestagswahl in folgenden vier Wahlbezirken eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt:
 - **106** - Pestalozzischule, Turnhalle
 - **706** - Eppsteinschule, Pavillon
 - **708** - Familientagesstätte Steinheim
 - **710** - Familientagesstätte Steinheim
- Mit der repräsentativen Wahlstatistik lässt sich das Wahlverhalten, und zwar die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe, nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppe analysieren.
- In den vier für Hanau ausgewählten Stichprobenbezirken werden zur Durchführung dieser Wahlstatistik **zwei weitere Beisitzer** eingesetzt.
- Alles Weitere wird im Vorfeld mit den betroffenen Wahlvorstehern und Stellvertretern besprochen.

Der Wahlvorstand

Anwesenheit

- Der **gesamte Wahlvorstand** trifft sich zur **Vorbereitung der Wahlhandlung um 07:30 Uhr** im Wahllokal.
- Während der **Wahlhandlung von 08:00 bis 18:00** Uhr ist die Anwesenheit von mindestens **drei Mitgliedern** des Wahlvorstands (jeweils ein Wahlvorsteher, ein Schriftführer und ein Beisitzer) erforderlich.
- Zur **Ergebnisermittlung ab 18:00** Uhr trifft sich der **gesamte Wahlvorstand um 17:30 Uhr** im Wahllokal.

Hinweis:

Auch wenn die Wahllokale bestmöglich beheizt werden wird empfohlen, sich den aktuellen Temperaturen entsprechend zu kleiden.

Die Wahlhandlung

Vorbereitung

- Die **Wahlunterlagen** werden der Wahlurne **entnommen** und auf Vollständigkeit geprüft. Anschließend ist die leere **Wahlurne** zu **versiegeln**.
- Das vom Wahlbüro zur Verfügung gestellte **Handy** ist **einzuschalten**.
- Das Wahlbüro ist mit dem bereitgestellten Handy über die **Vollständigkeit bzw. das Fehlen** von Mitgliedern des Wahlvorstandes zu **informieren**.
- Die **Erreichbarkeit** des **Objektbetreuers** ist zu klären.
- Der **Wahlraum** ist **einzurichten** (Ausschilderung des Wahlraumes, Aufbau von Mobiliar, Aushang des Musterstimmzettels und der Wahlbekanntmachung).

Hinweis:

Befinden sich im Wahlraum mehrere Wahlbezirke, ist bei der Einrichtung besonders darauf zu achten, dass eine Abgrenzung zwischen den verschiedenen Wahlbezirken deutlich erkennbar ist.

Die Wahlhandlung

Vorbereitung

- Das **Erfrischungsgeld** ist durch den Wahlvorsteher **auszuzahlen**. Der Erhalt des Erfrischungsgeldes ist zu quittieren.

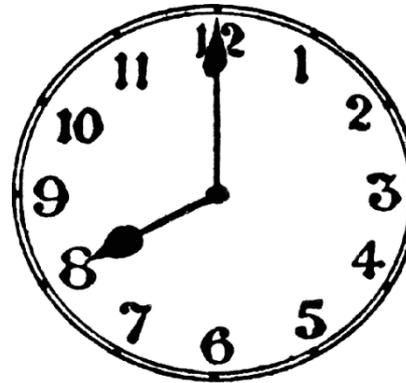
Hinweis:

Es wird empfohlen, die Auszahlung am Abend vor bzw. nach der Ergebnisermittlung vorzunehmen. Somit kann sichergestellt werden, dass alle Wahlhelfer zur Auszählung erscheinen.

- Der **Vorsteher weist die Beisitzer in deren Aufgaben ein** und die Mitglieder des Wahlvorstandes auf die **Verpflichtung zur unparteiischen Aufgabewahrnehmung und deren Verschwiegenheit** hin.

Die Wahlhandlung

- Der Wahlvorsteher eröffnet um **08:00 Uhr** die Wahlhandlung.



Die Wahlhandlung Öffentlichkeit

- Die **gesamte Tätigkeit** des Wahlvorstandes ist **öffentlich**.
- Während der Wahlhandlung sowie der anschließenden Ergebnisermittlung hat jede Person Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Störung des Wahlgeschäftes möglich ist.
- Der **Wahlvorsteher hat das Hausrecht im Wahlraum** und kann Personen, die die Ruhe und Ordnung stören, aus dem Wahlraum verweisen.

Die Wahlhandlung

Unzulässige Wählerpropaganda

- Während der Wahlzeit sind in und am Wahllokal sowie **unmittelbar (20 m) vor dem Gebäudeeingang** jede **Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild** sowie **jede Unterschriftensammlung verboten** und durch den Wahlvorstand mehrfach am Tag zu prüfen.
- Die **Mitglieder des Wahlvorstandes** dürfen keine Parteiabzeichen, Anstecknadeln, etc. sichtbar tragen, insoweit diese auf eine politische Überzeugung hinweisen.
- Verstöße gegen diese Verbote sind vom Wahlvorstand umgehend zu beheben bzw. dem Wahlbüro zu melden.

Die Wahlhandlung

Wahlberechtigung

- **Wahlberechtigt** ist nur, wer
 - im Wählerverzeichnis eingetragen ist oder
 - einen gültigen Wahlschein für den Wahlkreis 179 – Hanau besitzt.
- Eine Prüfung der Wahlberechtigung im Wählerverzeichnis wurde bereits im Vorfeld durch das Wahlbüro vorgenommen und ist **nicht** erneut durch den Wahlvorstand durchzuführen.
- Bei Wählern mit Wahlschein ist zur Prüfung der Gültigkeit immer das Wahlbüro zu kontaktieren.
- **Auch hier gilt: Für Fragen steht das Wahlbüro jederzeit zur Verfügung.**

Die Wahlhandlung

Identitätsfeststellung

- Die Kontrolle der im Wählerverzeichnis eingetragenen Wähler wird durch Vorlage der **Wahlbenachrichtigung** erleichtert, eine weitere Identitätskontrolle ist nicht erforderlich.
- Wird die **Wahlbenachrichtigung nicht vorgelegt**, hat sich die Person entsprechend auszuweisen (z. B. mit Personalausweis, Reisepass etc.).
- Bei persönlichem Bekanntsein wird **kein** Ausweispapier benötigt.

Die Wahlhandlung

Aufbau des Wählerverzeichnisses

- In dem Wählerverzeichnis sind alle Wahlberechtigten des Wahlbezirks eingetragen.
- Das Wählerverzeichnis ist dabei so aufgebaut, dass Wahlberechtigte **mit Wahlbenachrichtigung** anhand der dort abgedruckten **laufenden Nummer** zu finden sind.

Wahlbez./Wählerverz.-Nr:
00101 / 3

Wahlraum:
Rathaus, Stadtladen
Am Markt 14-18
63450 Hanau



Die Wahlhandlung

Aufbau des Wählerverzeichnisses

- Liegt **keine Wahlbenachrichtigung** vor, lässt sich der Wahlberechtigte nach folgender alphabetischen Gliederung im Verzeichnis finden:
 1. Straßenname
 2. Hausnummer
 3. Familienname
 4. Vorname
 5. Geburtsdatum

Die Wahlhandlung

Aufbau des Wählerverzeichnisses

- Bereits vorhandene Eintragungen im Wählerverzeichnis haben folgende Bedeutung:
 - **W** Dem Wahlberechtigten wurde ein Wahlschein ausgestellt, sodass eine Wahl nur bei Vorlage des Wahlscheins möglich ist.
 - ***** Die Person ist nicht (mehr) wahlberechtigt.

Die Wahlhandlung

Aufbau des Wählerverzeichnisses

- Die Eintragungen im Wählerverzeichnis werden auf den ersten Seiten des Wählerverzeichnisses, dem sogenannten „Abschlussblatt“ beurkundet.
- Den Abschlussblättern können folgende Informationen entnommen werden:
 - Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk „W“
 - Wahlberechtigte mit Sperrvermerk „W“ (Wahlscheininhaber)
 - Gesamtzahl der Wahlberechtigten
- **Über mögliche Änderungen nach Abschluss des Wählerverzeichnisses informiert das Wahlbüro telefonisch.**

Die Wahlhandlung

Wählen mit Wahlschein

- **Bei Wählern mit Wahlschein ist zur Prüfung der Gültigkeit immer das Wahlbüro zu kontaktieren!**
- Der Wahlschein ist bei Zulassung durch den Wahlvorstand **einzubehalten** und der Niederschrift als Anlage beizufügen (ein Umschlag befindet sich in der blauen Mappe).
- Auf der Rückseite des Wahlscheins ist die **Rückmeldung des Wahlbüros** zu vermerken.
- Ein **Stimmabgabevermerk erfolgt bei Wählern mit Wahlschein nicht**, da diese bei der Ergebnisermittlung separat in der Niederschrift vermerkt werden.

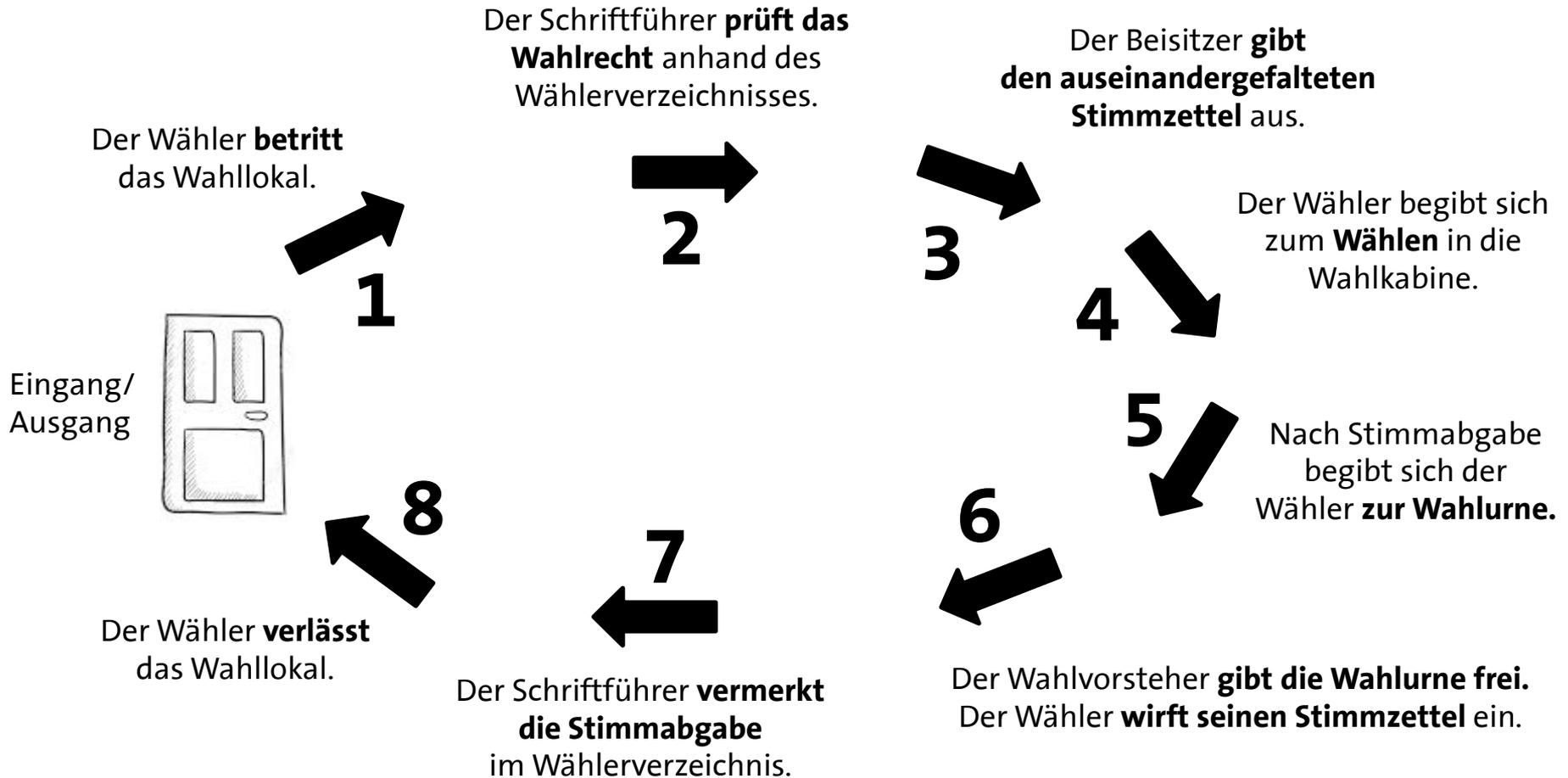
Die Wahlhandlung

Annahme von Briefwahlunterlagen

- **In den Wahllokalen sind keine Briefwahlunterlagen anzunehmen!**
- Der Briefwähler hat folgende Möglichkeiten:
 1. Die Briefwahlunterlagen können bis 18:00 Uhr bei der zuständigen Verwaltung in den Rathausbriefkasten eingeworfen werden.
 2. Der Briefwähler entnimmt den Briefwahlunterlagen seinen Wahlschein und vernichtet die restlichen Unterlagen, sodass eine Wahl wie bei einem Wahlscheininhaber möglich ist (dies gilt nur, wenn der Wähler persönlich anwesend ist).

Die Wahlhandlung

Ablauf der Stimmabgabe



Die Wahlhandlung

Wahlgeheimnis

- Der Wahlvorstand hat dafür Sorge zu tragen, dass sich immer nur **eine Person** hinter der Wahlkabine aufhält und keine unzulässige Hilfe geleistet wird.

Ausnahme:

Ist eine Person des Lesens unkundig oder durch eine körperliche Beeinträchtigung gehindert, seinen Stimmzettel eigenhändig zu kennzeichnen, zu falten oder in die Wahlurne zu werfen, darf er sich eine Hilfsperson (ggf. auch Mitglied des Wahlvorstandes) mit hinter die Wahlkabine nehmen.

Die Wahlhandlung

Zurückweisung von Wählern

- Die Zurückweisung von Wählern ist vom Schriftführer **in der Niederschrift zu vermerken.**
- Der Wahlvorsteher hat einen Wähler zurückzuweisen, der ...
 - nicht im Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen gültigen Wahlschein besitzt.
 - bereits einen Stimmabgabevermerk hat.
 - keinen Wahlschein vorlegt, obwohl sich im Wählerverzeichnis ein entsprechender „W-Vermerk“ befindet.
 - sich auf Verlangen nicht ausweisen kann oder die zur Feststellung der Identität erforderliche Mitwirkung (u. a. bei Ganzkörperverschleierung) verweigert.

In diesen Fällen liegt keine Wahlberechtigung vor, sodass eine Zulassung zur Stimmabgabe grundsätzlich nicht möglich ist.

Die Wahlhandlung

Zurückweisung von Wählern

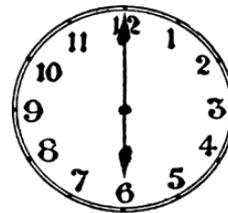
- Weiterhin hat der Wahlvorsteher einen Wähler zurückzuweisen, der
 - Stimmzettel außerhalb der Wahlkabine gekennzeichnet oder gefaltet hat.
 - Stimmzettel so gefaltet hat, dass die Stimmabgabe erkennbar ist.
 - Stimmzettel mit einem äußerlich sichtbaren Kennzeichen versehen hat, welches das Wahlgeheimnis gefährdet.
 - in der Wahlkabine fotografiert oder gefilmt hat.
 - nicht amtlich hergestellte Stimmzettel (z. B. Musterstimmzettel) abgibt oder einen weiteren Gegenstand in die Urne werfen will.

Bei diesen Zurückweisungen ist auf Verlangen des Wählers ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, nachdem er den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitgliedes des Wahlvorstandes vernichtet hat.

Die Wahlhandlung

Abschluss der Wahlhandlung

- Der Wahlvorsteher schließt **pünktlich um 18:00 Uhr** die Wahlhandlung.
- Es dürfen nur noch Personen wählen, die sich zu diesem Zeitpunkt im Wahlraum aufhalten.
- Die Überwachung hat durch den Wahlvorstand zu erfolgen.



Die Wahlhandlung Ausfüllen der Niederschrift

- Die **Abschnitte 1 und 2 der Niederschrift** sind vor bzw. während der Wahlhandlung durch den Schriftführer auszufüllen.

Die Wahlhandlung

Häufige Fragen & Antworten

- **Muss die Wahlbenachrichtigung immer zwingend einbehalten werden?**

Nein! Besteht ein Wähler darauf, seine Wahlbenachrichtigung wieder ausgehändigt zu bekommen, kann diesem Wunsch gerne nachgegangen werden. Bei Direktwahlen mit einer möglichen Stichwahl ist die Wahlbenachrichtigung sogar zwingend wieder auszuhändigen, damit sich der Wähler auch bei einer eventuellen Stichwahl damit „ausweisen“ kann.

- **Wie kann es sein, dass ein Wähler über die auf der Wahlbenachrichtigung befindliche „laufende Nummer“ nicht gefunden werden kann?**

Dies kann verschiedene Gründe haben. Kontrollieren Sie am Besten zuerst, ob er sich im richtigen Wahlbezirk befindet. Auch kommt es vor, dass der Wähler eine Wahlbenachrichtigung einer „alten“ Wahl mitbringt. Ansonsten gilt: Gerne das Wahlbüro kontaktieren!

Die Wahlhandlung

Häufige Fragen & Antworten

- **Wie gehe ich mit einem Wähler um, der einen Sperrvermerk „W“ im Wählerverzeichnis hat und nun im Wahllokal ohne Wahlschein wählen möchte, mit der Behauptung, dass seine Briefwahlunterlagen nicht zugegangen sind?**

Dieser Wähler ist zurückzuweisen! Sind beantragte Briefwahlunterlagen nicht zugegangen, muss sich der Antragsteller zwingend bis spätestens Samstag, 22.02.2025, 12:00 Uhr mit dem Wahlbüro in Verbindung setzen.

Eine Wahl im Wahllokal ist in diesen Fällen nicht möglich!

Die Wahlhandlung

Erreichbarkeit des Wahlbüros

- **Bei Unstimmigkeiten oder Fragen können Sie das Wahlbüro jederzeit telefonisch kontaktieren.**
- **Die Rufnummer finden Sie auf dem Deckblatt der blauen Mappe.**

Die Ergebnisermittlung Beginn und Beschlussfähigkeit

- Nach Abschluss der Wahlhandlung beginnt der Wahlvorstand **ohne Unterbrechung** mit der Ergebnisermittlung.
- Der **gesamte Wahlvorstand** trifft sich hierfür um **17:30 Uhr** im Wahllokal.
- Der Wahlvorstand ist ab der Anwesenheit von **mindestens 5 Mitgliedern** beschlussfähig.



Die Ergebnisermittlung

Aufgabenverteilung

- Der **Wahlvorsteher** weist die Beisitzer in deren Aufgaben ein, überwacht die Zählungen und gibt -bei Bedarf- Hilfestellung beim Anfertigen der Niederschrift.
- Alle Zählungen werden durch die **Beisitzer und Stellvertreter** durchgeführt.
- Aufgabe des **Schriftführers** ist die Anfertigung der Niederschrift. Hilfsmittel hierfür befinden sich in der blauen Mappe.

Hinweis:

Die Hauptzuständigkeit beim Anfertigen der Niederschrift liegt beim Schriftführer! Der Wahlvorsteher kann bei Bedarf durch die Schriftführung hinzugezogen werden, hat sich aber ansonsten hier zurückzuhalten!

Die Ergebnisermittlung

Ablauf

1. **Leerung der Wahlurne**
2. **Ermittlung der Wähler** durch Zählung der
 - Stimmabgabevermerke,
 - eingenommenen Wahlscheine und
 - Stimmzettel
3. Sortierung der Stimmzettel (**Stapelbildung**)
4. Auswertung der sortierten Stimmzettel (**Ergebnisermittlung**)

Hinweis: Eine Zusammenfassung der einzelnen Schritte im Rahmen der Ergebnisermittlung (incl. Stapelbildung) wird im Vorfeld und am Wahltag in der blauen Mappe zur Verfügung gestellt:

Die Ergebnisermittlung

Hinweise

- Das Sortieren und Zählen der Stimmzettel muss unter gegenseitiger Kontrolle erfolgen.
- Vor dem Zählen ist die Sortierung der Stimmzettel zum jeweiligen Stapel zu prüfen und ggf. zu korrigieren.
- Jede Zählung muss zweifach erfolgen.
- Nach Abschluss des Zählvorgangs gibt der Vorsteher die einzelnen festgestellten Zahlen mündlich bekannt.

Die Ergebnisermittlung

Schritt 1 - Leerung der Wahlurne

- Im ersten Schritt werden zunächst alle Stimmzettel der Wahlurne entnommen.
- Nach Kontrolle, ob die Urne tatsächlich leer ist, können die nicht mehr benötigten Unterlagen (z. B. die nicht genutzten Stimmzettel) in der Wahlurne verstaut werden.



Die Ergebnisermittlung

Schritt 2 – Ermittlung der Wähler

1. Zählung der handschriftlichen **Stimmabgabevermerke** im Wählerverzeichnis
 - Die Anzahl ist in der Niederschrift unter **Abschnitt 3.2 a)** einzutragen
2. Zählung der **eingenommenen Wahlscheine**
 - Die Anzahl ist in der Niederschrift unter **Abschnitt 3.2 b)** einzutragen
3. Zählung der **Stimmzettel (= Wähler)**
 - Die Anzahl ist in der Niederschrift unter **Abschnitt 3.2 g)** einzutragen
4. **Summenbildung** der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine
 - Die Summe ist in der Niederschrift unter **Abschnitt 3.2 g)** einzutragen

Die Ergebnisermittlung

Schritt 2 – Ermittlung der Wähler

- Zu beachten ist, dass die Summe der Stimmabgabevermerke und Wahlscheine mit der Zahl der Stimmzettel übereinstimmt:

Stimmabgabevermerke + Wahlscheine

=

Anzahl der Stimmzettel

- Besteht (auch nach wiederholter Zählung) eine Differenz, ist diese in der Niederschrift unter Abschnitt 3.2 g) zu erläutern:

Beispiel: „*Stimmabgabevermerk vergessen*“

Hinweis: Bei Wählern mit Wahlschein wird kein Stimmabgabevermerk vorgenommen, da dieser sonst doppelt gewertet wird!

Die Ergebnisermittlung

Schritt 2 – Ermittlung der Wähler

Was passiert bei 30 oder weniger Wählern?

- Stellt der Wahlvorstand bei der Ermittlung der Wähler fest, dass 30 oder weniger Wähler ihre Stimme abgegeben haben, ist das **Wahlbüro unverzüglich zu informieren**.
- **Alle weiteren Schritte** erfolgen im Bedarfsfall sodann in Absprache mit dem Wahlbüro.

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung

- Bei der Bundestagswahl bilden die Beisitzer unter Aufsicht des Wahlvorstehers folgende **vier Stapel** (die Zuordnung ist nochmals zu prüfen):

Stapel 1

Zweifelsfrei gültige
Erst- und
Zweitstimme **für
den Bewerber und
dieselbe Partei**

Stapel 2

Zweifelsfrei gültige
Erst- **und**
Zweitstimme
**verschiedener
Bewerber und
Parteien**

sowie

zweifelsfrei gültige
Erst- **oder**
Zweitstimme **und
nicht abgegebene
andere Stimme**

Stapel 3

Ungekennzeichnete
(**leer abgegebene**)
Stimmzettel

Stapel 4

Stimmzettel, die
Anlass zu Bedenken
geben

**Gesonderte
Beschlussfassung
und Anlage zur
Niederschrift!**

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung

Stapel 1

A	○	○	A
B	○	○	B
C	○	○	C
D	○	○	D
E	○	○	E
F	○	○	F

Stapel 2

A	○	○	A
B	○	○	B
C	○	○	C
D	○	○	D
E	○	○	E
F	○	○	F

A	○	○	A
B	○	○	B
C	○	○	C
D	○	○	D
E	○	○	E
F	○	○	F

A	○	○	A
B	○	○	B
C	○	○	C
D	○	○	D
E	○	○	E
F	○	○	F

Stapel 3

A	○	○	A
B	○	○	B
C	○	○	C
D	○	○	D
E	○	○	E
F	○	○	F

Stapel 4

A	○	○	A
B	○	○	B
C	○	○	C
D	○	○	D
E	2	○	E
F	○	○	F

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

STAPEL 1

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input checked="" type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input type="radio"/>

<input checked="" type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

STAPEL 3

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -



STAPEL 2

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input checked="" type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input checked="" type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

STAPEL 4

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
<i>Alle unbekannt!</i>			
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input checked="" type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

STAPEL 2

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input checked="" type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

STAPEL 4

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input checked="" type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -



STAPEL 1

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input checked="" type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input checked="" type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

STAPEL 4

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input checked="" type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input checked="" type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input checked="" type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

STAPEL 2

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input checked="" type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

STAPEL 4

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

STAPEL 4

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="checkbox"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input checked="" type="checkbox"/>

<input type="checkbox"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input type="checkbox"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="checkbox"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input checked="" type="checkbox"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

- Vor Auswertung der gebildeten Stapel sind im **Abschnitt 4 der Niederschrift** zunächst folgende bereits vorliegende Zahlen zu übernehmen:

- Aus dem **Abschlussblatt des Wählerverzeichnisses**:

A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) ¹⁾	600
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) ¹⁾	170
A1 + A2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte ¹⁾	770

- Aus **Abschnitt 3.2 b) und 3.2 g) der Niederschrift**:

B	Wähler insgesamt [vgl. oben 3.2 g)]	420
B1	darunter Wähler mit Wahlschein [vgl. oben 3.2 b)]	1

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Einleitende Hinweise

- Jeder Stimmzettel beinhaltet eine Erst- und eine Zweitstimme.
- Bei den Stimmzetteln der **Stapel 1** (gültige) und **3** (ungültige) wurde jeweils eine identische Erst- und Zweitstimme abgegeben, sodass diese Stapel lediglich **einmal nach Wahlvorschlägen zu sortieren** sind und die **ermittelten Zahlen auf Erst- und Zweitstimme übertragen** werden können.
- Die Stimmzettel des **Stapel 2** hingegen beinhalten unterschiedliche Erst- und Zweitstimmen bzw. wurde eine der Stimmen nicht abgegeben, sodass bei der Auswertung dieses Stapels die Stimmzettel **zweimal zu sortieren** sind (zuerst nach Zweitstimme, dann nochmal nach Erststimme).
- Über die Stimmzettel des **Stapel 4** wird abschließend **beschlussgefasst**. Auch diese sind anschließend **zunächst nach Erst- und anschließend nach Zweitstimme zu sortieren**.

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 1

- Zwei Beisitzer sortieren den Stapel 1 nach Wahlvorschlägen und zählen diesen anschließend unter gegenseitiger Kontrolle aus.
- Die ermittelten Zahlen werden unter **Zwischensumme (ZS) I** als gültige Erststimmen (**D1, D2 ...**) und als gültige Zweitstimmen (**F1, F2, ..**) eingetragen.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (**Erststimmen**)

Summe + muss mit übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C Ungültige Erststimmen				

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	Max Mustermann (Partei A)	150			
D2	Eva Musterfrau (Partei B)	50			
D3	-----				
D4	Peter Muster (Partei D)	100			
D	Gültige Erststimmen insgesamt	300			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (**Zweitstimmen**)

Summe + muss mit übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E Ungültige Zweitstimmen				

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	Partei A	150			
F2	Partei B	50			
F3	Partei C	---			
F4	Partei D	100			
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	300			

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 3

- Ein Beisitzer zählt unter Kontrolle eines zweiten Beisitzers die Stimmzettel des Stapel 3 aus.
- Die ermittelte Zahl wird unter **ZS I** sowohl bei den ungültigen Erststimmen (**C**) **als auch** bei den ungültigen Zweitstimmen (**E**) eingetragen.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (**Erststimmen**)

Summe + muss mit übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C Ungültige Erststimmen	5			

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	Max Mustermann (Partei A)	150			
D2	Eva Musterfrau (Partei B)	50			
D3	-----	X	X	X	X
D4	Peter Muster (Partei D)	100			
D	Gültige Erststimmen insgesamt	300			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (**Zweitstimmen**)

Summe + muss mit übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E Ungültige Zweitstimmen	5			

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	Partei A	150			
F2	Partei B	50			
F3	Partei C	---			
F4	Partei D	100			
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	300			

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 2 – Zweitstimme

- Im nächsten Schritt wird der Stapel 2 zunächst **nach Wahlvorschlägen der Zweitstimme getrennt** und unter gegenseitiger Kontrolle gezählt.
- Die ermittelten Zahlen sind unter **ZS II** als gültige Zweitstimmen (**F1, F2, ...**) einzutragen.
- Wurde auf dem Stimmzettel nur eine Erststimme abgegeben, ist hierfür ein gesonderter Stapel zu bilden. Eine **nicht abgegebene Zweitstimme ist als ungültig zu werten** und die Anzahl dieser Stimmzettel unter **ZS II** der ungültigen Zweitstimmen (**E**) zu vermerken.

Hinweis:

Beim späteren Verpacken sind die Stimmzettel des Stapel 2 sortiert nach der Erststimme zu verpacken! Aus diesem Grund wird zunächst die Zweit- und dann die Erststimme des Stapels 2 ausgewertet.

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 2 – Zweitstimme

10 Stimmzettel auf denen nur eine Erststimme abgegeben wurde
= **Zweitstimme ungültig!**

Ergebnis der Wahl nach Landesliste
Summe + muss mit

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen	5	10		

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	Partei A	150	30		
F2	Partei B	50	15		
F3	Partei C	---	15		
F4	Partei D	100	40		
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	300	100		

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 2 – Erststimme

- Nach Auswertung der Zweitstimmen des Stapel 2 wird dieser **neu nach Wahlvorschlägen der Erststimme sortiert** und ebenfalls unter gegenseitiger Kontrolle gezählt.
- Die ermittelten Zahlen sind unter **ZS II** als gültige Erststimmen (**D1, D2, ...**) einzutragen.
- Auch im Rahmen dieser Auswertung gilt, dass eine **nicht abgegebene Stimme als ungültig zu werten ist**. Die Anzahl der Stimmzettel des Stapel 2 mit nicht gekennzeichnete(r) Erststimme ist somit unter **ZS II** der ungültigen Erststimmen (**C**) einzutragen.

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 2 – Erststimme

5 Stimmzettel auf denen nur eine Zweitstimme abgegeben wurde
= Erststimme ungültig!

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis
Summe + muss mit

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen	5	5		

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	Max Mustermann (Partei A)	150	20		
D2	Eva Musterfrau (Partei B)	50	40		
D3	-----	 	 	 	
D4	Peter Muster (Partei D)	100	45		
D	Gültige Erststimmen insgesamt	300	105		

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 2 – Ergebniskontrolle

- Im Anschluss an die Auswertung der Stimmzettel des Stapel 2 sollte folgende Ergebniskontrolle durchgeführt werden:

ZS II von C + ZS II von D

=

ZS II von E + ZS II von F

	ZS I	ZS II
C Ungültige Erststimmen	5	5

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II
D1	Max Mustermann (Partei A)	150	20
D2	Eva Musterfrau (Partei B)	50	40
D3	-----	 	
D4	Peter Muster (Partei D)	100	45
D	Gültige Erststimmen insgesamt	300	105

= 110

	ZS I	ZS II
E Ungültige Zweitstimmen	5	10

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II
F1	Partei A	150	30
F2	Partei B	50	15
F3	Partei C	---	15
F4	Partei D	100	40
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	300	100

= 110

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 4

- Über die Gültigkeit der Erst- und Zweitstimmen des Stapel 4 entscheidet der **gesamte Wahlvorstand durch Beschluss (zwei Beschlüsse je Stimmzettel)**.
- Bei Stimmengleichheit gilt die Stimme des Wahlvorstehers.
- Die Beschlussfähigkeit ist ab der Anwesenheit von 5 Wahlhelfern gegeben.
- Nach Beschlussfassung wird
 1. der Stimmzettel **fortlaufend nummeriert**,
 2. auf der Rückseite des Stimmzettels die **Entscheidung des Wahlvorstandes vermerkt** (Aufkleber befinden sich in der blauen Mappe),
 3. der Stimmzettel der **Niederschrift als Anlage** beigefügt (ein Umschlag befindet sich ebenfalls in der blauen Mappe).

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

- Eine Stimme ist als **ungültig** zu werten, wenn der Stimmzettel
 - nicht amtlich hergestellt wurde,
 - ganz durchgestrichen ist,
 - den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt oder
 - einen positiven oder negativen Zusatz oder Vorbehalt enthält.

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

- Als **gültig** ist u. a. eine Stimme zu beurteilen, wenn
 - anstelle eines Kreuzes eine andere Markierung verwendet wurde,
 - die Markierung nicht im Kreis, aber eindeutig zuzuordnen ist,
 - alle Wahlvorschläge bis auf einen gestrichen wurden oder
 - eine Korrektur der Stimmabgabe erfolgte.

Im Zweifel ist immer davon auszugehen, dass der Wähler eine gültige Stimme abgeben wollte!

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Erststimme **ungültig**

Begründung:

Stimmzettel enthält
Zusatz

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -



Zweitstimme **ungültig**

Begründung:

Stimmzettel enthält
Zusatz

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
<i>Alle unbekannt!</i>			
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input checked="" type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Erststimme **gültig**

Begründung:

Wählerwille
erkennbar

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -



Zweitstimme **gültig**

Begründung:

Andere Markierung

Wählerwille
erkennbar

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input checked="" type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Erststimme **gültig**

Begründung:

Wählerwille
erkennbar

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -



Zweitstimme **gültig**

Begründung:

Stimme korrigiert und
andere Markierung

ABER: Wählerwille
erkennbar

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input checked="" type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input checked="" type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input checked="" type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Erststimme **ungültig**

Begründung:

Stimmzettel
durchgestrichen

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme **ungültig**

Begründung:

Stimmzettel
durchgestrichen

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	PA Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	PB Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
				<input type="radio"/>	PC Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	PD Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 3 – Stapelbildung (Beispiele)

Erststimme **ungültig**

Begründung:

Wählerwille nicht
erkennbar

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -



Zweitstimme **gültig**

Begründung:

Wählerwille
erkennbar

1	Max Mustermann Tester Hanau	PA Partei A	<input checked="" type="radio"/>
2	Eva Musterfrau Testerin Hanau	PB Partei B	<input type="radio"/>
4	Peter Muster Testperson Hanau	PD Partei D	<input checked="" type="radio"/>

<input type="radio"/>	PA	Partei A Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	1
<input type="radio"/>	PB	Partei B Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	2
<input type="radio"/>	PC	Partei C Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	3
<input checked="" type="radio"/>	PD	Partei D Listenplatz 1, Listenplatz 2, Listenplatz 3, Listenplatz 4, Listenplatz 5	4

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 4 – Erststimme

- Die durch Beschluss für **gültig erklärten Erststimmen** werden unter **ZS 3** dem entsprechenden Wahlvorschlag (**D1, D2, ...**) zugeordnet.
- Die Anzahl der durch Beschluss für **ungültig erklärten Erststimmen** ist in der Niederschrift unter **ZS 3** als ungültige Erststimmen (**C**) einzutragen.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)

Summe + muss mit übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C Ungültige Erststimmen	5	5	2	

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	Max Mustermann (Partei A)	150	20	2	
D2	Eva Musterfrau (Partei B)	50	40	1	
D3	-----	 	 	 	
D4	Peter Muster (Partei D)	100	45	---	
D	Gültige Erststimmen insgesamt	300	105	3	

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 4 – Zweitstimme

- Die durch Beschluss für **gültig erklärten Zweitstimmen** werden ebenfalls unter **ZS III** dem entsprechenden Wahlvorschlag (**F2, F2, ...**) zugeordnet.
- Die Anzahl der durch Beschluss für **ungültig erklärten Zweitstimmen** ist in der Niederschrift unter **ZS III** als ungültige Zweitstimmen (**E**) zu erfassen.

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (**Zweitstimmen**)

Summe + muss mit übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E Ungültige Zweitstimmen	5	10	1	

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	Partei A	150	30	1	
F2	Partei B	50	15	---	
F3	Partei C	---	15	2	
F4	Partei D	100	40	1	
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	300	100	4	

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 4 – Ergebniskontrolle

- Auch nach Auswertung des Stapel 4 sollte nachfolgende Ergebniskontrolle durchgeführt werden:

ZS III von C + ZS III von D

=

ZS III von E + ZS III von F

	ZS I	ZS II	ZS III
C Ungültige Erststimmen	5	5	2

Gültige Erststimmen:

	ZS I	ZS II	ZS III
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort – laut Stimmzettel –)			
D1 Max Mustermann (Partei A)	150	20	2
D2 Eva Musterfrau (Partei B)	50	40	1
D3 -----	 	 	
D4 Peter Muster (Partei D)	100	45	---
D Gültige Erststimmen insgesamt	300	105	3

=5

	ZS I	ZS II	ZS III
E Ungültige Zweitstimmen	5	10	1

Gültige Zweitstimmen:

	ZS I	ZS II	ZS III
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei – laut Stimmzettel –)			
F1 Partei A	150	30	1
F2 Partei B	50	15	---
F3 Partei C	---	15	2
F4 Partei D	100	40	1
F Gültige Zweitstimmen insgesamt	300	100	4

=5

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Auswertung Stapel 4

- Die **Summe aller Stimmzettel auf Stapel 4** ist zudem im **Abschnitt 3.5** der Niederschrift festzuhalten.

Die in d) bezeichneten Stimmzettel sind als Anlagen unter den fortlaufenden Nummern

1

bis

5

beigefügt.

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Ermittlung des Gesamtergebnisses

- Abschließend werden bei den Erst- und Zweitstimmen die **Zwischensummen I, II und III addiert** und bilden das jeweilige Gesamtergebnis.

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (**Erststimmen**)

Summe + muss mit übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C Ungültige Erststimmen	5	5	2	12

Gültige Erststimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	Max Mustermann (Partei A)	150	20	2	172
D2	Eva Musterfrau (Partei B)	50	40	1	91
D3	-----	 	 	 	
D4	Peter Muster (Partei D)	100	45	---	145
D	Gültige Erststimmen insgesamt	300	105	3	408

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (**Zweitstimmen**)

Summe + muss mit übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E Ungültige Zweitstimmen	5	10	1	16

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	Partei A	150	30	1	181
F2	Partei B	50	15	---	65
F3	Partei C	---	15	2	17
F4	Partei D	100	40	1	141
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	300	100	4	404

Die Ergebnisermittlung

Schritt 4 – Ergebnisermittlung

Ergebniskontrolle mit folgender Rechnung:

Wähler (B) = Ungültige Erststimmen (C) + Gültige Erststimmen (D)

Wähler (B) = Ungültige Zweitstimmen (E) + Gültige Zweitstimmen (F)

B Wähler insgesamt
[vgl. oben 3.2 g)]

420

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)

Summe **C** + **D** muss mit **B** übereinstimmen.

Summe **E** + **F** muss mit **B** übereinstimmen.

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C Ungültige Erststimmen	5	5	2	12

	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E Ungültige Zweitstimmen	5	10	1	16

Gültige Erststimmen:

Gültige Zweitstimmen:

	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber (Vor- und Familienname des Bewerbers sowie Kurzbezeichnung der Partei/bei anderen Kreiswahlvorschlägen das Kennwort – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1	Max Mustermann (Partei A)	150	20	2	172
D2	Eva Musterfrau (Partei B)	50	40	1	91
D3	X	X	X	X
D4	Peter Muster (Partei D)	100	45	---	145
D	Gültige Erststimmen insgesamt	300	105	3	408

	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der (Kurzbezeichnung der Partei – laut Stimmzettel –)	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1	Partei A	150	30	1	181
F2	Partei B	50	15	---	65
F3	Partei C	---	15	2	17
F4	Partei D	100	40	1	141
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt	300	100	4	404

Die Ergebnisermittlung

Zusammenfassung

- Das Handbuch zur Ergebnisermittlung und Stapelbildung wird am Wahltag in der blauen Mappe zur Verfügung gestellt.
- Weiterhin wird spätestens ab dem 10.02.2025 unter www.hanau.de (Rubrik Rathaus/Wahlen/Bundestagswahl am 23.02.2025) das Schulungsvideo abrufbar sein, welches am Wahlabend ebenfalls als Hilfe hinzugezogen werden kann.

Die Ergebnisermittlung Schnellmeldung

Folgende Zahlen sind dem Wahlbüro nach erfolgter Ergebniskontrolle telefonisch über die **Rufnummer der Schnellmeldung** (06181/2950-2080) zu übermitteln:

- Wahlberechtigte ohne **(A1)** und mit **(A2)** Sperrvermerk „W“
- Gesamtzahl der Wahlberechtigten **(A1 + A2)**
- Anzahl der Wähler **(B)**
- Gesamtzahl der ungültigen Erst- **(C)** und Zweitstimmen **(E)**
- Gesamtzahl der gültigen Erst- **(D)** und Zweitstimmen **(F)**
- Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenen Erst- **(D1, D2, ...)** und Zweitstimmen **(F1, F2, ...)**

Hinweis:

Eine abschließende Ergebnisübermittlung ist nur möglich, insoweit die Kontrollrechnungen stimmen!

Abschlussarbeiten

Abschluss der Niederschrift

- Nach Abschluss der Ergebnisermittlung ist die Niederschrift vollständig auszufüllen.
- Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass **alle Mitglieder** des Wahlvorstandes die Niederschrift unter **Abschnitt 5.6 unterzeichnen**.
- Die Niederschrift ist anschließend **vorne in der blauen Mappe** mit folgenden Anlagen abzuheften:
 - Beschlussgefasste Stimmzettel (Stapel 4)
 - Erfrischungsgeldliste
 - Ggf. Erklärung über besondere Vorkommnisse

Abschlussarbeiten

Verpacken der Unterlagen

- Nach Durchgabe der Schnellmeldung und Abschluss der Niederschrift sind die Unterlagen wie folgt zu verpacken:
 - Für **einbehaltene Wahlbenachrichtigungen** ist ein Karton in der Wahlurne vorbereitet.
 - Für **Stapel 1 und 2** (gültige Stimmzettel) sind ebenfalls Kartons vorbereitet. Diese sind sortiert nach Erststimme zu verpacken.
 - Für **Stapel 3** (ungekennzeichnete Stimmzettel) ist ein Umschlag in der blauen Mappe vorbereitet.
 - Für **eingenommene Wahlscheine** ist ebenfalls ein Umschlag in der blauen Mappe vorbereitet.
- Alle Unterlagen sind anschließend in der **Wahlurne zu verstauen**.

Abschlussarbeiten

Verpacken der Unterlagen (Abschluss)

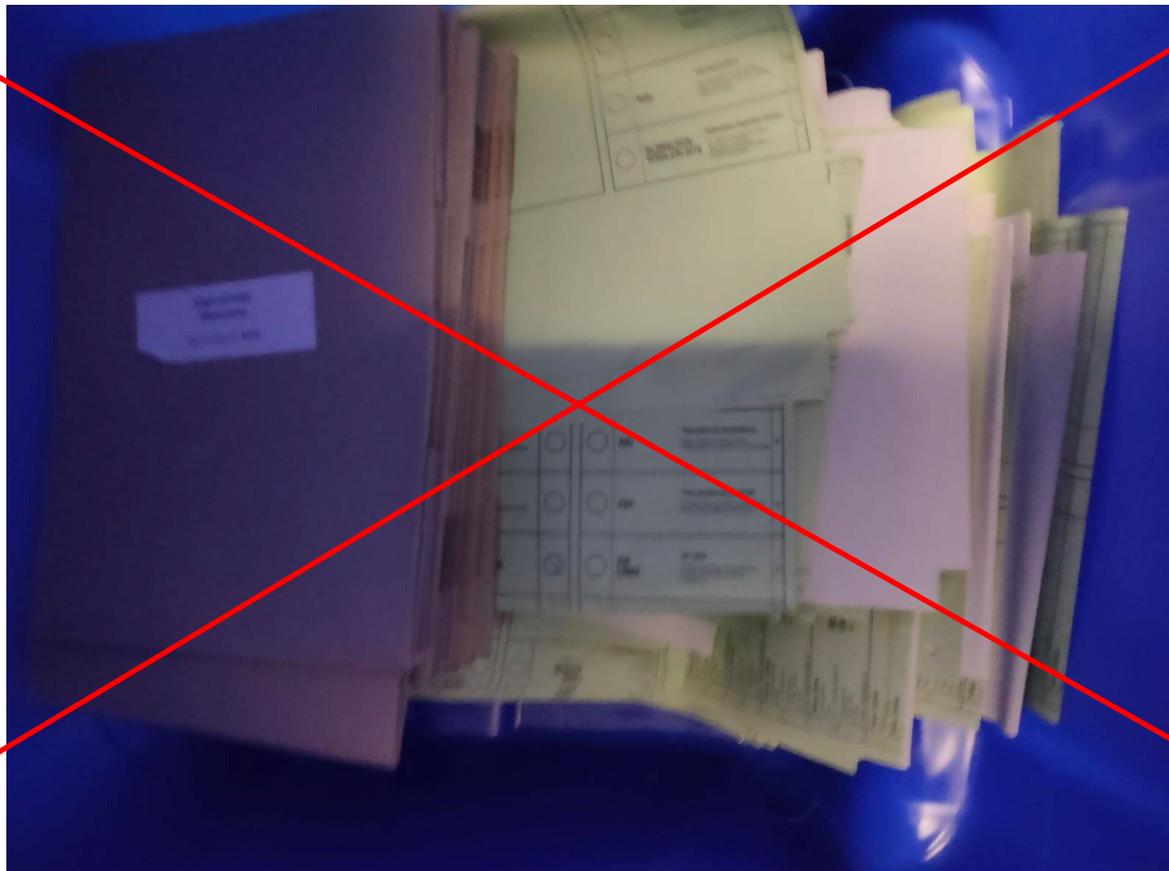
- Nachdem die zuvor aufgezählten Unterlagen ordnungsgemäß verpackt wurden, sind die übrigen zur Verfügung gestellten Utensilien in der Wahlurne unterzubringen und diese abschließend zu versiegeln.

Wichtige Hinweise:

- **Die Wahlurne ist keine Mülltonne!**
- **Die blaue Mappe ist ganz oben in der Wahlurne zu verstauen!**
- **Beim Verpacken der Unterlagen soll darauf geachtet werden, dass die jeweils zur Verfügung gestellten Umschläge/Kartons genutzt werden!**

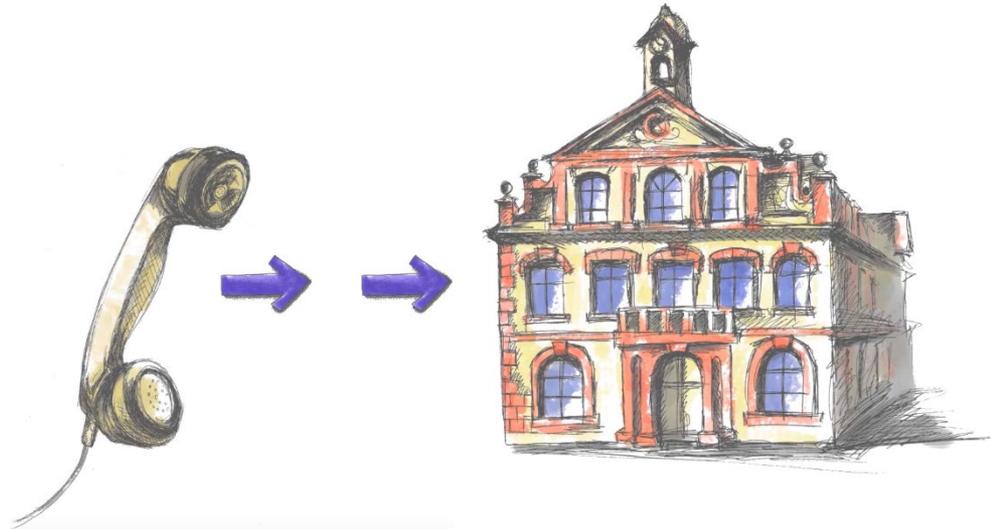
Abschlussarbeiten

Verpacken der Unterlagen (Abschluss)



Abschlussarbeiten Abholung der Unterlagen

- Das Wahlbüro ist nach Abschluss der Auszählungs- und Verpackungsarbeiten telefonisch bezüglich der Abholung der Unterlagen (06181/2950-2061) zu informieren.
- Abschließend ist die Wahlurne zu versiegeln und bis zur Entgegennahme durch einen städtischen Bediensteten zu beaufsichtigen (ggf. durch Objektbetreuer oder weiteren Wahlvorstand möglich).



Abschließende Hinweise

- Für Fragen steht das Wahlbüro im Vorfeld zur Wahl sowie am Wahltag jederzeit telefonisch zur Verfügung.
- Bitte beachten Sie, dass es für die Durchgabe der Schnellmeldung und für die Abholung der Wahlunterlagen jeweils **eigene Telefonnummern** gibt. Diese sind jeweils auf dem Deckblatt der blauen Mappe zu finden.
- Ein Online-Schulungsvideo ist ab dem 10.02.2025 auf der städtischen Homepage www.hanau.de unter der Rubrik „Rathaus/Wahlen/Bundestagswahl am 23.02.2025“ abrufbar und kann auch am Wahltag bei Fragen oder als Unterstützung abgerufen werden.
- Ebenfalls auf der Homepage sind diese Schulungspräsentation und weitere Unterlagen (Musterniederschrift, Handbuch, ...) hinterlegt.
- Aufgrund datenschutzrechtlicher Regelungen ist eine Veröffentlichung der aktuellen Wahlhelfereinteilung nicht möglich.

Fragen oder Anmerkungen?

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit
und viel Erfolg am
Wahlsonntag!**

